

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Mitredacteur: Theodor Probiß.

Druck und Eigentum der Herausgeber: Kiepsch & Reichardt. — Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

Erscheint:
Täglich früh 7 Uhr.
Inserate
werden angenommen:
Abends 6, Sonntags
bis Mittag 12 Uhr.
Variationsfrage 13.

Anzeige in dieser Blatte,
das jetzt in 12000
Exemplaren erscheint,
haben eine erfolgreiche
Verbreitung.

Abonnement:
Vierteljährlich 20 Rgr.
bei unentgeltlicher Be-
lieferung in's Haus.
Durch die Königl. Post
vierteljährlich 22 Rgr.
Einzeln Nummer
1 Rgr.

Inseratenpreise:
Für den Raum einer
gepalteten Zeile:
1 Rgr. Unter „Einge-
sandt“ die Zeile
2 Rgr.

Dresden, den 25. September.

— Ueber die von einem Theile der Armee in der Gegend von Wittweida stattgefundenen größeren Uebungen lesen wir im Mittw. B. nachstehende Mittheilungen: Am 25. wird Sr. Maj. der König die Truppen die Revue passieren lassen. Zu dieser werden ausrücken: 4 Linien-Infanterie-Bataillone der 3. Brigade Prinz Georg — Garnison Dresden und Wurzen — 4 Linien-Infanterie-Bataillone der 2. Brigade Prinz Maximilian, vacant — Garnison Chemnitz, Marienberg und Schneberg. — 1 Jäger-Bataillon (3.). — Garnison Dresden. — 1 Jäger-Bataillon (2.). — Garnison Leipzig. — 1 Reiter-Regiment (Garde-Reiter-Regiment) — Garnison Dresden und Pirna. — 1 Reiter-Regiment (2.). — Garnison Grimma, Rochlitz, Dausitz — 2 Artillerie-Brigaden zu Fuß mit 16 Geschützen — Garnison Dresden. — 1 Batterie reitende Artillerie mit 4 Geschützen — Garnison Nadeberg — 2 Sanitäts-Sectionen — Garnison Dresden. — Diese Truppen werden in 4 Treffen bereit stehen. Commandirender General: Generalleutnant v. Rositz; Chef des Generalstabes: Oberst v. Fabric; Commandant der Infanterie: Generalmajor v. Carlowitz. — Am 26., 27. und 28. d. M. werden sodann die großen Manövers, hauptsächlich in der Gegend zwischen Wittweida, Rochlitz und Burgstädt stattfinden. Am 26. und 27. werden nach Vernichtung der Mandörers und zwar am ersten Tage zwei Infanterie- resp. Jäger-Bataillone, zwei Schwadronen Reiterei und zwei Jäger Artillerie, am letzteren Tage zwei Bataillone Infanterie und ebenfalls zwei Schwadronen Reiterei und zwei Jäger Artillerie, vermutlich in der Gegend von Topfseifersdorf, die Nacht bivouaciren. Sr. Maj. der König und die königl. Prinzen, sowie J. R. S. die Frau Kronprinzessin werden in Wittweida bis zum 28. d. verweilen. Am 21. wird aus Anlaß der Anwesenheit der Allerhöchsten Herrschaften in Wittweida Illumination stattfinden.

— Herr Polizeicommissar Dr. Urban hat vom Kaiser von Rußland einen kostbaren Brillantring erhalten.

— Die Walschlöschchen-Kirmes findet am 1. und 2. October statt.

— Den beiden nach Holland und England wegen Erweiterung der Rinderseuche geschickten Herren ist auch Herr Bezirksarzt Schlag von Weichen beigegeben.

— Sonntag den 15. October d. J. soll in Leipzig ein Cigarrenarbeitertag abgehalten werden, zu welchem Anträge bis 8. October und die Anmeldungen der Delegirten bis 23. September einzusenden sind. Die Einladung hierzu ist von dem provisorischen Central-Comité in Leipzig erlassen, welches aus den Herren Frißch., Dörsel und Börner besteht. Das vorläufige Programm lautet: 1) In allen deutschen Bundesstaaten dahin zu wirken, daß die Cigarrenfabrikation in den Zucht- u. dergl. Häusern beschränkt wird. 2) Centralisation der Kranken- und Sterbefälle durch Assurance-Verband. 3) Versicherungsgesellschaften gegen Arbeitslosigkeit und Unterstützung arbeitsloser reisender Collegen. 4) Errichtung eines Arbeit-Nachweisungsbureau.

— Der preussische Handelsminister Graf Hübner hat das Malheur gehabt, bei Besichtigung der schlesischen Gebirgsbahn aus dem Wagen zu fallen, ohne sich glücklicher Weise Schaden zu thun. Vor dem Unfall war auf der „Tunnel-Baude“ bei Kobylad ein Zimbis eingenommen worden.

— Am 20. d. M. Nachmittags hat sich der Maurer B. in Reda bei Hubertsburg auf dem Dachboden seiner Wohnung mit einem an den Sparren befestigten Strick erhängt. Derselbe war dem Trunke ergeben, hatte schon mehrere Tage über Leiden geklagt. Kurz vor dem Selbstmorde hat er eine Kanne Schnaps gekauft und denselben auf einmal ausgegessen.

— In der Stadtcasse zu Nadeberg war in der Nacht vom 21. zum 22. September eingebrochen. Die Diebe, die allerdings mit Recht viel Geld hier vermuteten, sahen sich jedoch getäuscht, denn zwei eiserne Schränke bargen das von ihnen Gesuchte. Alle Anstrengungen die Schränke zu brechen, scheiterten natürlich und sie fanden es für gerathen, den Rückweg wieder anzutreten. Ein zerbrochenes Fenster zeigte den Weg, welchen sie genommen hatten.

Königliches Hoftheater.

E. B. „Ein Lustspiel“ von Kobrich Benedix gehört zu den besten Productionen dieses schreibseligen Boeten, eine Neu-Einstudierung desselben kann stets auf die Unterstützung der Theaterfreunde rechnen. Das Stück bietet fast nur dankbare Rollen, von denen die des Musikdirector Bergheim mit unserm Gaste, Herrn Hallenstein, besetzt war. Derselbe bewegte sich hier offenbar viel freier und ungezwungener, er war mehr in seinem Elemente, als im Fach der Heldenliebhaber. Der niedere Flug der Diction verlangt kein Erheben in Regionen, die mit bloßer Routine und guten Manieren nun einmal nicht zu erreichen sind und gerade diese beiden

Bühnenrequisiten konnte der Gast in vollem Maße entfalten. Er wurde wiederholt von dem ihm sehr günstig gestimmten Publikum ausgezeichnet. Freilich ließ manche sonst wirkungsreiche Stelle, die vorgelesen sparsam vorüberging, den Mangel einer künstlerischen Anschauung, einer gewissen Durchdringung vermischen. Sein Spiel war oft trocken, nicht belebt, nicht intelligent genug, es manzelte ihm der Geist, der selbst das Unbedeutende adelt. — Herr Winger gab den Gerichtsrath Brömser etwas zu härteigig. Dieser alte Hagestolz ist im Grund genommen doch ein rechter Philister, der um seinen kleinen häuslichen Angelegenheiten willen den leitenden Grundsaß seines ganzen Lebens aufgibt. In seinem 52 Jahre kriecht dieser prinzipielle Gegner der Ehe selbst unter den Pantoffel. Dazu gehört aber etwas mehr Biedermeierthum, als die kernig angelegte Natur des Herrn Winger, welcher einmal im Salonrad nicht die glücklichste Erscheinung ist, zur Geltung bringen kann. Auch Herr Kramer hätte den Reffen Fichtenau noch etwas feiner und nobler halten können, er war in Manier und Haltung etwas zu massiv. In seiner Begegnung mit Franziska im 4. Acte schreit es sich den Hut abzunehmen. Herr Koberstein als Dr. West schlug in den Schlußacten einen glücklichen Ten an, den wir an ihm ganz ungetroht sind, er schien freier, selbständiger, er ging aus sich heraus in einer Weise, die er weiter verfolgen sollte. Den Aufwärter Rämpel gab Herr Seiß mit ergötzlicher Lebendigkeit. Fräulein Ulrich als junge Wittve Franziska, schien ziemlich zerstreut und nicht bei der Sache. Schon zu Anfang zeigte sich dieß, zuletzt versprach sie sich sogar in ziemlich löblicher Weise. Die Agnes des Fräulein Quanter wäre besser durch Fr. Guinand zu besetzen, welche die farblose Rolle der Ernestine gab. Man erwartete jeden Augenblick Fr. Quanter in einem Thranenstrom ausbrechen zu sehen. Andererseits verfiel sie, da sie gekränkt war, in einen Ton des Reifens, der sich durch nichts rechtfertigte.

Allgemeine Betrachtung.

— Wer auf einer Lüge ertappt ist, pflegt sich damit zu entschuldigen, allerdings entspricht keine Bekauptung der Wahrheit nicht ganz, aber ein Körnchen Wahrheit sei doch daran. Das ist auch das Kunststückchen, womit die königliche Zeitung ihre Lüge, unser König habe einen Abbittebrief an den von Preußen geschriebenen, dahin erklärt, der Brief sei zwar nicht geschrieben, aber beabsichtigt gewesen. Sie berichtet nun weitere Dinge, bei deren Lesen man unwillkürlich an den Stuben-gelehrten erinnert wird, der jedes Dorf, jeden Olivenbaum im alten Griechenland kannte, aber in der Geographie seiner Heimath ein völliger Fremdling war. Man höre, was die gute Kölnerin, die sich nicht getraut, aber Preussische Zustände ein Wort zu schreiben, als „öffentliches Geheimniß“ aus Sachsen meldet. Das ganze Land zerfällt in zwei Parteien, eine preußenfreundliche, eine preußenfeindliche. An der Spitze der ersteren stehen die regierende Königin Amalia, und die Königin-Wittve, sowie der Oberhofmeister v. Gerstorf, welcher seinen Sohn als Offiziersaspiranten in ein preussisches Dragonerregiment gesteckt hat. Die Preußenfreier in Sachsen betrachten aber den Kreisminister v. Rabenhorst und vor allem Herrn v. Brust als ihre Spigen. Letzte Partei sei aber gar nicht so stark, sie folge auch nicht ihren Führern durch die und dünn, man wisse zu gut, welche eminente Vortheile für Sachsen in einem engen Anschluß an Preußen lägen. Von den übrigen Ministern brauche man gar nicht zu sprechen, die kümmerten sich um ihr Fachministerium und nicht um die Politik. Eine Ausnahme über allerdings der Finanzminister v. Friesen, welcher seine Entlassung angeboten hätte für den Fall, daß Sachsen nicht dem Deutsch-Französischen Handelsvertrage beitrete. Ob man am Rheine auch noch das Gras in Sachsen wachsen und die Flöhe niesen hört, sagt das ehrenwerthe Blatt leider nicht. War denn nicht unser Gesamtministerium dasjenige, welches vor allen andern Regierungen den besagten Handelsvertrag billigte, welches sogar einen außerordentlichen Landtag auf 1863 einberief, um so Sachsen die Ehre zu geben, vor allen Ländern, auch Preußen, das erste zu sein, welches sich für diesen Handelsvertrag erklärte? Und nun die beiden Königinnen! Wir glauben zwar nicht, daß dieselben einen thatsächlichen Einfluß auf die Politik und den Gang der Regierung haben, da unsre Verfassungsurkunde diesen Fall nicht vorsieht; sollte dieser Einfluß aber ein indirecter sein, so meinen wir, finden die Beziehungen zu der vermittelten Königin von Preußen ein natürliches Gegengewicht in den Beziehungen zu der Mutter des Kaisers von Oesterreich, der Erzherzogin Sophie, welche gleich ihren 3 Schwestern, der beiden sächsischen und der vermittelten preussischen Königin bairische Prinzessin war. Was heißt endlich: preußenfeindlich? De Gewaltthaten des Junkerministeriums in Berlin tadeln, die Unterdrückung der Volksrechte, die Verletzungen der Verfassung, den Länderhader mit Lauren-

burg, die Theilung des untheilbaren Schleswig-Holstein, die Vernichtung der Selbstbestimmung der Herzogthümer, die freche Verhöhnung von Gesez, Recht und Sitte als solche bezeichnen, an den Pranger stellen, alle diese Willkür bekämpfen — wenn das antipreußisch ist, so ist das ganze Land preußenfeindlich, aber nicht Sachsen allein, sondern ganz Deutschland und das civilisirte Europa. Rein! Wir denken zu hoch von Preußen, als daß wir das Land mit dem gegenwärtigen Regimente verwechseln sollten. Wir wissen, Preußen hat seine große Aufgabe für Deutschland gerade so gut, wie der kleinste Staat Deutschlands, der dem großen Ganzen am besten dient, wenn er seine Kräfte aufs nachdrücklichste entwickelt und dem großen deutschen Vaterlande zur Verfügung stellt. Sobald die deutschen Staaten nur inne werden, daß Preußen nicht für seine Sonderzwecke, sondern nur für Deutschland wirkt, wird es an thatsächlicher Förderung Preußens nirgends fehlen. Solange aber die Bezirke Deutschland und Preußen sich nicht beden, wird es keinem Staate verdacht werden, wenn er sich seiner warmen Umhüllung nicht begiebt, um damit die preussischen Blüten zu decken.

Mag auch jetzt in Merseburg um diese Blüten ein glänzender Fliederstaat geworfen werden! Durch all die Pracht des militärischen Schaupiels grinz das Elend des Lebens hindurch und durch den von Bataillonen, Escadronen und Battarrien aufgewirbelten Staub hindurch sieht ein unbefangenes Auge das seiner Verfassung beraubte Volk, die durch unerträgliche Steuern für den Militärstaat bedrückte Menge, die nach Verbesserung ihrer Lage ringt. Dieses militärische Schauspiel entpuppt sich als ein erneuter Versuch des Grafen Bismarck, seinen Herrn von Fests zu Fests zu führen, sich am Rhein, in Pommern, in Sachsen, in Laubenburg immer von neuem huldigen zu lassen, ihm immer bideren Weibrauch zu kreuzen, so daß ihm endlich der Blick für die wahren Bedürfnisse des Landes getrübt werden muß. Rein König der Gegenwart wird so von einer Festivität zur andern geführt, als Wilhelm I. durch seinen schlaunen Minister und die Geschichte wird einst die Regierungsepochen desselben als eine wahre Jubelzeit registriren müssen. Man sollte meinen, es herrsche überall Lust und Freude, der heiterste Sonnenschein und wenn ja ein Regen eintritt, so regnet es höchstens Dresden und das ist eine Naturerscheinung, für die Jeder sein Knopfloch wie einen Regenschirm weit öffnet. Soll doch auch der Graf Bismarck nun eine Gracchenschaft bekommen, man spricht von einer Schenkung mit liegenden Gründen. Wir sollten meinen, an „Gründen“ hierzu fehlte es strenggenommen.

Von besonderem Gewicht ist, daß sich jetzt auch das englische Cabinet in überaus scharfer Weise und fast noch rücksichtsloser gegen die Gasteiner Abmachungen ausgesprochen hat, wie vor Kurzem der französische Minister. Steckt etwa hier auch wieder der Landesverrath der Mittelstaaten dahinter? Oder liegt nicht die Annahme viel näher, daß das, was zu Gastein beschlossen worden ist, so der Gerechtigkeit in's Gesicht schlägt, daß, wenn in Deutschland die Menschen schweigen wollten, im Auslande die Steine reden müßten? Nur wer einfach nicht sehen will, sieht eben nicht, daß eine böse Drachensaat ausgesät wurde, als in Gastein das Recht gebeugt wurde von der nackten Gewalt. Nun kommen die unverbesserlichen deutschen Professoren, welche sagen: das geben wir zwar zu, aber das Ausland hat nichts dabei zu schaffen. Nun, wir sind keine solchen politischen Siebenmohnatinder, daß wir uns darüber ärgern sollten, wenn das, was wir als Unrecht erkannt haben, auch von England und Frankreich so genannt wird. Frankreich hat den Rhein nicht so leicht, wie aber entnehmen den jüngsten Kundgebungen der Kabinette zu St. James und den Tuilleries, daß unsere gerechte Sache auch von einer Seite unterstützt wird, über welche die sogenannten deutschen Großmächte nicht so gleichgültig hinwegsehen können, wie über den einstimmigen Willen des deutschen Volkes. Die Sache Schleswig-Holsteins ist noch nicht verloren!

* Wantrup und Ulf. Der Viebling des Berliner „Klabberabatsch“, der bekannte Wantrup nämlich, hat bei der Tausch des Schiffes „Marineminister v. Roon“ ein Gedicht verfaßt, welches mit folgenden Versen beginnt:

Dem Hells zum Rechte weh'n des Königs Säulen,
Und auch die blaue Salubrit grüßen ihre Thronen
Schwarzweiß — so reinlich und so werthelohne.
Darauf wurde in der Gesellschaft „Ulf“ in Haspe die Wüste des Ehrenmitgliedes Dichter Wantrup mit einem Aranze geziert, eine Ehrenfahne mit folgenden sinnigen Worten angebracht und letztere dem Geseierten telegraphisch mitgetheilt:
Des Hells Himmels Temperatur wird immer angenehmer
Und auch der „Ulf“ sagt lachend Deine Verse,
So genial, so orientlich und auch so — werthelohne.

Siehe ich empfehle ich mein auf das Reichhaltigste ausgestattete

Kindergarderoben - Lager



eigener Fabrik, als:
Mädchen = Tailen-Valetots, in Doppel-Stoffen, Tricots, Velours, Hautes etc in schw. und couleur.
Knaben = Valetots, in soliden Farben und Stoffen.
 Sack-Valetots, Jacken, Anzüge.



Bestellungen werden prompt ausgeführt.

F. R. Seiler,

Schloßstraße 8 (Stadt Gotha).

F. R. Seiler, Schloßstraße Nr. 8 (Stadt Gotha).

In Folge vortheilhafter Mess-Partie-Einkäufe empfehle ich folgende feinstenwerts Ärtler, sondern nur moderne und solide Stoffe zu nebenstehenden außerordentlich billigen Preisen.

- 1. **Cost engl. Lustres**, gute glanzreiche Waare; in glatt jaspirt und langgestreift. Elle anstatt 8, 10 u 12 Rgr für 3, 7 u. 8 Rgr.
- 2. **Poil de chèvre & Chally**, Elle anstatt 4, 5 und 6 Rgr für 2, 3 und 4 Rgr.
- 3. **Möbel-Cattune** in guter Qualität zu sehr billigen Preisen.
- 4. **Kleider-Cattune**

F. R. Seiler,

Schloßstraße 8 (Stadt Gotha).

Localveränderung.

Meinen verehrten Männern und Geschäftsfreunden erlaube ich mir ergehen zu lassen, daß ich meine

Strohhut-Fabrik,

jetzt mein Verkauflocal an gros und en detail von der Badergasse Nr. 31 nach dem

11 Altmarkt 11

parterre und zweite Etage verlegt habe.

Für das seit dem zwanzigjährigen Bestehen meines Geschäfts mir so vielfach bewiesene Vertrauen bestens dankend, bitte ich, mir daß Sie auch im neuen Locale gütig zu Theil werden zu lassen, und füge noch die Versicherung bei, daß ich stets bemüht sein werde, den guten Ruf meiner Firma auch weiterhin zu wahren.

Gleichzeitig empfehle zur beginnenden Saison mein reichhaltiges Lager in Hüthäten und Outfits für Damen einer gütigen Beachtung.
 Dresden, im September 1865.

J. M. Korschatz,

Grosse Platten,

die sich vorzüglich zur Tafelung von Regalbahnen, Softräumen, Restaurationsküchen, Kellern, Auswecheln etc eignen, sind wohlfeil zu verkaufen. Dieselben sind durch Befestigen der beiden, für die Zwecke der diesjährigen landwirthschaftl. Ausstellung errichteten gewissem großen Wasserreservoirs gewonnen worden, haben über 3 Ellen Länge, 1 Elle Breite und 6 Zoll Dicke und lagern zur Ansicht auf dem Hauptplatze. Auskunft ertheilt Herr Ingen. Werth, Hauptstr. 19 & Tr.

Zu Fabrikpreisen

empfehle die neuesten Muster in

Mull- und Tüll-

Gardinen

Die Spitzen- und Stickerien-Fabrik von

J. H. Bluth,

48 Prager Strasse 48.

Alle Gardinen werden gewaschen, gebleicht und appretirt.

Verkauf.

Ein im Triebischthal, in unmittelbarer Nähe Meißens, sowie unweit zweier neuer Chaussees und der Richtungslinie der neu zu erbauenden Eisenbahn nach Dresden und Leipzig, in sehr freundlicher Umgebung gelegenes, über 3 Ader Flächeninhalt fassendes Weinbergsgrundstück von guter Lage und von gutem Besande, sowie von nachweisbarer Ergiebigkeit, ist mit der diesjährigen Ernte zu verkaufen.

Dem Erwerber würde auch ohne Beeinträchtigung des eigentlichen Weinbergs die Fähigkeit geboten sein, in vorzüglicher Lage sehr gesuchte Baustellen von dem Grundstücke abzutrennen und zu verwerthen.
 Auskunft ertheilt **Abt Köttig** in Meissen.

Grosser Erfurter

Mantelblumenkohl

ist an der Kreuzkirche billig zu verkaufen, zu jedem Tage
 Niederlage **Oesterreichischer Hof, Bahngasse**
M. Czékalla aus Erfurt.

Das allein Achte verpackte

Insectenpulver,

das Wirksamste gegen Wanzen, Jüde, Motten, Schaben, Ameisen, Blattläuse, etc., von **Joh. Zacherl** in Tilsit, (erhält bei der Industrieausstellung in London 1862 den Preis) und lagert zum Verkauf bei

H. Blumensteugel,

Nr. 17 Galeriestraße Nr. 17.

Söhnen aus ausländigen Familien wird gründlicher Unterricht ertheilt im Maschinen-, Schnittzeichnen und Fertigen aller Damen-Garderobe, sowie auch junge Mädchen vom Lande Pension und mütterliche Aufsicht finden.
 Grüne Gasse 23 & 3. Et.

Für Tapezierer u. Tischler! **Polster und Wattweg**, liefert in mehreren Sorten, empfiehlt billigt **Theodor Uhlig**, H. Bachstr. 5 st.

Achtung!

Fortwährender Einkauf von Tuch, wollenen und Leinwandlappen, Knochen, Maculatur, altem Eisen, Papier, Packleinwand u. s. w.
 Alle Größere Posten werden auch abgeholt: Badergasse 14 part.
Amalie Knoche.

Gutes Nordhäuser,

unverfälscht, die Kanne 5 Rgr., empfiehlt

Bruno Ed Schmidt,

Badergasse 35, Ecke der Durgasse.

3 einer hohen Beamtenfamilie können 2 oder 3 Knaben in Pension genommen werden. Wo, ist in der Exped. d. Bl. zu erfragen.

Perl-Mocca,

Princess-Coffee genannt, empfiehlt zu dem auffallend billigen Preise von 10 1/2 Rgr. das Pfd

Ernst Ludw. Zeller,

Landhausstraße 1.

Für eine größere

Seifenfabrik

wird ein **Siedemeister** gesucht; derselbe muß in der Grün- und Weiß-Siederei durchaus selbstständig sein (Gehalt 150-200 Thlr. Näheres zu erfahren bei

Wily. Geißler,

Stadt Neudorf

Altes Zinn, Blei, Zinn, Eisen, Kupfer, Glas, Weinflaschen, laßt Gebr. 18 im Hofe.

Bekanntmachung.

Die für den

2., 3. und 4. October d. J.

angezeigte Holzauktion im Erbgericht zu Hüllendorf bei Bergschüssel vom Markersbacher Forstrevier soll eingetretener Umstände halber erst den

3., 4. und 5. October d. J.

in der bereits angezeigten Raabe abgehalten werden.
Forstverwaltungamt Vienna, am 23. September 1865.
von Oppell. Bach.

Wir bringen hierdurch zur Kenntniß, daß

unsere Filialbank in Dresden

bis auf Weiteres Gelder, wie folgt, verzinslich annehmen wird:
 mit Kündigung auf 1 Jahr mit 4 Procent,
 6 Monat . 3 1/2 .
 3 3 1/2 .
 1 3 .
 4 2 1/2 .
 und auf Rechnungsbuch 2 .
 Weimar, am 1. August 1865.

Weimarische Bank.

Polte. Behlendorf.

Auf Vorliegendes Bezug nehmend, sind wir stets bereit, Gelder zu den beigesetzten Bedingungen, während der üblichen Geschäftszeit, in unserem Locale:

im Rathhause, Eingang von der Scheffelgasse, in Empfang zu nehmen.

Dresden, den 20. September 1865

Weimarische Filialbank.

Parquetfußböden in- und ausländischer Fabriken, sowie für Reparatur und Legen derselben empfiehlt **Heinrich Lauer**, große Frohngasse 18

Einen großen, höchst preiswerth eingelaufenen Posten

Möbel-Cattun,

die Elle zu

3 1/2, 4, 4 1/2 & 5 Rgr.

sowie:

Möbel-Köper,

zwei Ellen breit, Elle zu 7 1/2 bis 9 Rgr., empfiehlt

Adolph Renner,

Altmarkt 9, Ecke der Badergasse.

Zur geneigten Beachtung!

Meinen geehrten Kunden hermit zur Nachricht, daß ich gegenwärtig einen sehr schön fallenden Posten **Cigarren** von **Juno** Nr. 244 pr. Milio 13; Thlr. pr. St 4 Pf. **La Perla** - 250 - 13 - - 4 - **El Globo** - 102 - 13 - - 4 - in Verkauf genommen habe.

Diese Cigarren, gearbeitet aus einem ersten Tabak, zeichnen sich namentlich durch einen schönen Brand und guten Geschmack aus, so daß ich selbige auf's Beste empfehlen kann
 Dresden.

O. H. Ullmann.

Tragerstraße Nr. 50.

Wollene

Damen- und Kinderstrümpfe, Damen- und Kindergamaschen, Camisols und Pantalons, Gestrickte Röcke, Flanell- und Watröcke

A. Richard Heinsius.

Wilsdruffer Straße Nr. 43.

Savischen,

Berliner Knoblauchwürstchen,

Wiener Brühwürstchen

eigener Fabrik empfiehlt jeden Abend von 5 Uhr an warm

J. C. Hübner,

19 Seestraße 19

Künstlerhausbau-Lotterie.

Auslieferung der Gewinn- gegen Rückgabe der Loose bis Ende September, jeden Dienstag und Freitag von 3 bis 6 Uhr in der vormals chirurg. medic. Akademie, Zeughausplatz.

Heirathsgesuch

für junge
Wirthstöchter.

Ein junger intelligenter Wirth, Inhaber eines der größten Etablissements, welches sich eines ausgezeichneten Geschäftsganges erfreut, und dem als Wirth das beste Renommé zur Seite steht, sucht, da es ihm an Zeit gebricht, Damenbekanntschaften zu machen, die der Leitung eines derartigen Etablissements vorzustehen befähigt sind, auf diesem nicht mehr ungewöhnlichen Wege eine brave und treue Lebensgefährtin.

Erforderlich ist, daß sie einen rechtschaffenen Charakter und ein nicht unangenehmes Aussehen besitzt Vermögen 5-10,000 Thlr., welches aber gleich sicher angelegt werden kann. Strengste Verschwiegenheit ist Ehrensache und versteht sich von selbst. Etwaige Offerten bittet man womöglich unter Beifügung der Photographie u. d. wahrheitsgetreuer Schilderung der Lebensverhältnisse und genaure Angabe des jetzigen Wohnortes unter

A. M. 100

in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Nähmaschinen.

Wegen Aenderung verkaufe meine Nähmaschinen, soweit der Vorrath reicht, zu herabgesetzten Preisen und zwar: nach **Wilcox & Gibbs**: für Raschner, Nähnmaschinen und zum Familiengebrauch geeignet, von 35 Thlr. an; nach **Wheeler & Wilson**: Doppel-Stapplich, 1300 Stiche per Minute, für Haushalt und Wäschefabrikation ganz besonders geeignet, von 45 Thlr.; nach **Planer & Kaiser**: höchste Construction: mit Schiffschen, für Schneider, Schuhmacher, Beutler u. s. w., von 75 Thlr. an. Für diese Maschinen, nach den neuesten und besten Constructionen ausgeführt und solid ausgestattet, vollständig leicht und geräuschlos arbeitend, biete ich fünf Jahre Garantie.

Die Herren Schuhmacher erlaube mir auf meine **Cylinder-Höhlen-Nähmaschinen** aufmerksam zu machen.

Dresden, Pirnaische Straße Nr. 7. **R. Naake.**

11. October d. J.

Ratfindenden Ziehung 5. Classe 68. R. S. Landes-Lotterie, in welcher unter 28,000 Gewinnen die Haupttreffer

150,000, 100,000, 80,000, 50,000, 40,000, 30,000, 20,000, 2 à 10,000, 15 à 5000, 30 à 2000, 300 à 1000 Thlr. u. s. w.

zu gewinnen sind, empfiehlt Koopfe in Ganzen, Halben, Vierteln und Achteln

Eduard Hirsch

Comptoir: Landhausstraße 4, dem Britisch Hotel gegenüber.

Etwas wirklich Reelles

und Vortreffliches bricht sich schnell Bahn und erregt sich fortwährend in guter Aufnahme. Diese Anerkennung habe ich an dem Vertriebe meiner berühmten **Reinwaschl-Pommade, Toilette- und Zahnwäsche** gesehen, da sich alle drei Artikel gleich großer Aufnahme beim Publicum erfreuen.

Die groß abirgende die Aufnahme meiner Fabrikate allenorts ist, beweist das Bestehen der Pommade aus Frankreich, England, Rußland u. s. w.

Reinwaschl-Pommade à Büchle 5 Ngr.

Toiletteseife à Stück 2 $\frac{1}{2}$ und 5 Ngr.

Zahnwäsche in kleinen Flaschen, à Dose 3 Ngr.

Firma:

Robert Süßmlich.

Firma: **Gebrüder Süßmlich.**

Niederlagen unserer Fabrikate haben in Dresden die Herren:
Herrn. Meier, Altmarkt 10.
F. Hermann, am Elbberg.
E. Meiner, Schmalz-49 u. Hofstraße.
Oscar Schaefer, Döhringstr. 16.
A. Herrmann, Schlegelstr. 16.
W. Koch, Landstr. 5.
F. E. Höhn, Döhringstr. 16.
A. Zentermann, Schlegelstr. 5.
H. Stöckel, Buchs, Hauptstr. 23.
O. Homilus, Annenstraße 1.
A. Schworger, Neujahrstr. 14.
A. Krull, Handwerkerstr. 2.
H. Thamm, Gohlis, am Schloß.
E. Springer, Gohlis, Lorenzstr. 30.
T. F. Seelig, Gohlis, Gohlisstr. 5.
A. Gutte, Mühlbergstr. 1.
Jul. Döbler, Hauptstr. 3.
Ernst Kaiser, Neujahrstr. 8.
Schaumburg, Gohlis, Waderstraße 8.
J. Fischer, Bräuerstraße 48.

Haupt-Depot: **Falkenstr. 6 part.**

Fußleidenden Setze ich von früh bis Mittag, in ihren Wohnungen zu Diensten, von 1 bis 7 Uhr Abends in meiner Wohnung. Die berühmten **Erismert'schen Pflaster** aus Berlin sind jederzeit in Töpfchen zu 15 Ngr. und Schachteln zu 10 Ngr. daselbst zu haben. **Charlotte Marconi, Schöffergasse 2, 2. Etage.**

Auguſt Kunze, pract. Zahnarzt, Ritterhof. empfiehlt seine schmerzstillende Zahninjection, Mundwasser und rothes und schwarzes Zahnpulver.

Knaben, welche hiesige Schulen besuchen, finden Aufnahme in einer anständigen Familie. Näheres im Laden des Herrn Raschner Reinhold, Galeriestraße 14.

Wagen. Neue und gebrauchte Wagen stehen billig zu verkaufen große Bismarckstraße 20.
 Ein massives 4 ködiges Haus beim Centralgüterbahnhof, ist preiswürdig zu verkaufen Preis: gerplatz 29, im Garngeschäft.

In Stadt Neudorf Nr. 1d ist ein freundliches Logis zu vermieten und zu Weihnachten zu beziehen.

!! Rebhühner !! einige Hundert, ganz frisch, verkaufe heute billig an der Kreuzkirche.

Eine große Parthie billige Rester

in verschiedenen Mässen in allen Farben **Alpaca, Pereline** zu **Merino, Moure, Kaps** (gefeuert), **Kanell** zu **Unterwaden, Cassinet, Baumt, Cachemir** etc. sowie **reine Wolle** **Chawls** à 5 Ngr. sind angekommen und empfiehlt selbige zur tätigen Beachtung:

Julie Schreiber, Johanniplatz 18

Am Sonnabend ist ein kleiner junger schwarzkoupirter **Hund** abhanden gekommen. Wer denselben abgibt oder nachweist, erhält eine gute Belohnung **Schützengasse 29**

Ein Logis von pünktlich zahlenden Leuten im Preise von 25-40 Thlr. wird zum 1 Oct. zu mieten gesucht. Adressen bittet man abzugeben **Bismarckstr. 9 part.**

8000 Thaler

erste Hypothek auf ein schönes Haus in guter Lage werden bis 1. Octbr. gesucht.
 Adressen unter **D. F.** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein Tageschneider

wird gesucht
 Hauptstraße Nr. 9, 2. Et.

Für Musiker.

Es finden sofort Engagement in ein Flügel, ein Bass, ein Horn und ein Trompeter bis 12 Thaler monatlicher Gage.
C. Kegel, Stadtmusikdirector in Tharandt.

Häuser, Wohnungen, Geschäftslokale u. Geschäftverkäufe

wissen nach das Logis-Commissions-Bureau von **L. Ramsch, Schützengasse 14.**

200 Thaler

werden von einem Beamten aus der Provinz auf eine Police der Gothaer Lebensversicherungsbank gegen Gewährung der üblichen Zinsen zu leihen gesucht.

Alle Menschenfreunde, welche dem Gesuche gütigst entsprechen wollen, wofür Ihnen eine Familie zu ihrem Danke verpflichtet bleiben wird, werden gebeten, die gefälligen Adressen unter **C. A. H.** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ammen-Dienst-Gesuch.

Ein Herrschaft bin ich im Stande, jetzt eine gute, gesunde Amme nachzuweisen. Wohl bei Sir. Hla.
H. Hamme Schulze

Einige überzählige für den Ackerdienst, besonders brauchbare Omnibuspferde sind zu verkaufen. **Baumgartenstraße Nr. 18.**

Ein Haus- und Gartengrundstück

mit grösserer Restaurationslokalität, in der inneren Altstadt, alsbald übernehmbar, ist preiswürdig zu verkaufen. Anz. 3 bis 4 Mille. Auskunft giebt Hr. Beck, Moritzstr. Nr. 13.

1/4, 1/2 u. 1/3 brochirte Gardinen

in großer Auswahl zu billigen Preisen **A. Bernh. Schnabel, Bismarckstraße 47.**

Gebrauchte Möbel, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, sowie auch ganze Nachlässe

läuft fortwährend zum höchsten Preise **A. Wittig, Palmstraße 26, 1. Etage.**

Feinen **Woll** à Pfd. 5 Ngr., **Raff.** 54 Pf., **gem. W.** 44 =
 in Broden und bei 10 Pfd billiger,
K. W. Bullrich's Blutreinigungss-
Salz à Pfd 7 $\frac{1}{2}$ Ngr., bei 5 Pfd
 billiger, neuen starken **Stimberstrup**, à
 Pfd. 7 Ngr., feinstes **Prov.-Del.**, à
 Pfd. 10 Ngr., feinstes **Tafelöl**, à Pfd.
 7 Ngr., feinstes **Wohngelb**, à Pfd. 6 Ngr.
 bei **Albert Herrmann,**
 gr. Brüdergasse 12 zum Adler.

Neue **Wollheringe**, à Schock 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.,
 neue **Fettlinge**, à Schock 7 Ngr.,
 neue **Friedlinge**, à Pfd. 12 Pf., beste
Strab. Sardellen, à Pfd. 8 Ngr., in
 Anten und Tonnen billiger.
Albert Herrmann,
 große Brüdergasse 12, zum Adler.

Beste **Kerntalg-Seife**, à Pfd. 36
 Pf., gelbe und braune **Harzseife**, à
 Pfd. 30 Pf., gr. **Schmierseife**, à
 Pfd. 50 Pf., feine **Holl. Weizenkörner-**
 à Pfd. 23 und 25 Pf., feines **Kar-**
toffelmehl, à Pfd. 18 Pf., beste
Leineburger Soba, à Pfd. 12 Pf.,
Stärke calc. Soba, à Pfd. 16 Pf.,
Bräupfchen, Reis, à Pfd. 16 Pf.,
Malzstrub, à Pfd. 15 Pf., **Jude-**
strub, à Pfd. 20 Pf., mehrere Arti-
 kel bei 10 Pfd. billiger.

Albert Herrmann,
 große Brüdergasse 12, zum Adler.

Alte **Pfälzer-Cigarren**, 25 Stück
 3 $\frac{1}{2}$ Ngr., alte **Java-Cigarren**, 25 Stück
 4 $\frac{1}{2}$ Ngr., alte **Ambalema do.**, 25 Stück
 6 Ngr., im Tausend billiger, **Ha-**
vana-Ausschlag-Cig., 25 Stück 10 Ngr.,
Cigarrenabfall, à Pfd. 4 Ngr., un-
 gar. **Tabak**, à Pfd. 6 u. 10 Ngr.,
Stollen-Portorico, à Pfd. 6 u. 10
 Ngr., in der Rolle billiger, bei
Albert Herrmann,
 große Brüdergasse 12, zum Adler.

Herrenhemden, Damenhemden, Kinderhemden, Oberhemden

rein leinene, à St. von 1 Thlr. an.
 rein leinene, à St. von 1 Thlr. an.
Kinderhemden
 in leinenen und baumwollenen Stoffen, von 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. an.
Oberhemden
 von 35 Ngr. an.
Anfertigung nach Maß.
Wäsche-Fabrik
Ostra-Allee 7.
Großes Lager bunter und weißer Arbeitshemden.

Ein intelligenter junger Mann, leiblich, geschäftlich gebildet und gut empfohlen, wünscht sich mit Capital an einem Geschäft zu betheiligen, oder ein solches zu kaufen. Derselbe würde auch eine Stellung als Rechnungsbekannter, Verwalter und dergl. übernehmen. Offerten erbeten unter der Chiffre **E. P. post. rest. franco Dresden.**

Ein Thormag mit Füllung, complet mit Schloß und Bändern, 4 Ell 6 Zoll breit u. 4 Ell 18 Zoll lang, ist zu verkaufen **Hauptstraße 6 III.**

Einen kleinen Posten 8 u. 10 brochirte Gardinen

zu den frühesten außerordentlich billigen Preisen empfiehlt **G. Blüher, 6 Hauptstraße 6.**

Das Neueste von Vorzeichnungen, als Kragen, Kragen mit Stulpen, Bommel, Rockkanten, Däcken, Reffons, Einfäße, Käcken u. Modellsücke u. Kindergehäusen etc. empfing und empfiehlt in großer Auswahl

G. Blüher, 6 Hauptstraße 6.

Aecht Italienische Suppen-Facon-Maccaroni

in 12 verschiedenen Mustern empfiehlt als etwas Neues à Pfd. 5 Ngr. **Ernst Ludw. Zeller, Landhausstraße 1.**

Wollene Jagd- und Reisehemden, wollene Jagd-Strümpfe bei

A. Richard Heinsius, Bismarckstraße 43.
 Ein gutes Wiener Pianoforte steht billig zu verkauf. **Schöfferg. 21. 1.**
F. Peri-Mocca-Caffee, 1/2 Java-do roth à Pfd. 12, gebrannt 16 Ngr.; empfiehl

F. Hagedorn, Neustadt, a. d. Kirche 3.
 Frische bayr. **Senneu-Butter** von vorzüglichem Geschmack empfiehlt in Käßeln wie ausgewogen billigt **F. Hagedorn, Neustadt, a. d. Kirche 3.**

Gute Wäsche in der Ritterstraße wird geliehen auf alle werthvollen Gegenstände **Großenhainerstr. 8 pt.**

Wollne Socken, Hosen, Leibbinden, Strümpfer, Brustwärmer bei

A. Rich. Heinsius, Bismarckstraße 43.

Seelenwärmer, Fanchons, Schleier, Shawis, Unterärmel, Stalpen-, Buckskin-Handschuh bei

A. Rich. Heinsius, Bismarckstraße 43.

Gasthaus-Verkauf.

Dasselbe befindet sich dicht an der Eisenbahn in der Gegend von Döbeln mit 7 Schiff-Fähr, gut gebaut, Anzahlung 1500 Thlr. Portofreie Anträge ertheilt die Exped. d. Bl.

Gute Herren-Kleidungsstücke, vorzüglich eine bedeutende Auswahl Winterröcke sind zu verkaufen große Froberggasse Nr. 13 2. Et., schrägüber dem 2 Theater.

Eiserne Bettstellen, das Stück von 4 Thlr. an, gut und dauerhaft gearbeitet, empfiehlt

Alexander Harnisch, Schloßermstr. Annenstr. 13.

Verkauf. 50 Stück fette Hammel und Meise, wo unter 200 Stück die Wahl, sowie ein jähriger Zuchtbulle, starke Race, sind bei Unterzeichnetem zu verkaufen

Gehtbesitzer Hanisch in Mergendorf bei Riesa.
Cassischränke stehen zum Verkauf: **Große Oberberggasse Nr. 30.**

Für einen Knaen welcher zu Ostern die Schule verläßt und Lust hat **Lectürer** zu werden wird ein Lehrer gesucht, wo derselbe während der Lehrzeit Kost und Wohnung haben kann **Neumarkt Nr. 2, 5. Etage.**

Ein junger Schüler kann in einer gebildeten Familie, wo sich bereits zwei solche befinden, gute Kost und Logis finden. **Mühlhof 1, 3 Tr.**

Eine pünktlich pränumerando zahlende Witwe ohne Kinder sucht verhältnißhalber sofort oder zu Weihnachten ein Logis im Preis von 36-50 Thlr. Portofreie Adressen bittet man niederzulegen in der Exped. d. Bl.



Ambulanter Kohlen-Detail-Verkauf

VON F. M. von Rohrscheidt.

Der plötzlich einsetzende Aufschlag der Kohlenpreise pro Scheffel 1 Ngr auf den Königl. Werken in Zaueroda macht es auch meinem Geschäft zur unbedingten Nothwendigkeit, die seither üblichen Preise für Steinkohlen entlichend zu erhöhen.

Dienstag den 26. d. Mts.

an gerührt die Preise der Ambulanz in

Altstadt pro Scheffel 6 Ngr.	franco Keller und 1. Etage,
Neustadt " " " " " "	2. und 3. Etage,
" " " " " "	4. " 5. Etage,
" " " " " "	Keller und 1. Etage,
" " " " " "	2. und 3. Etage,
" " " " " "	4. und 5. Etage

Die Preise für durch gewöhnliche Fuhrer gewünschte Steinkohlen sind in meinem Bestellbureau zu erfahren. Meine geehrten Abnehmer bitte ich noch, auf Abgabe der richtigen Marken zu dringen, außerdem Zahlung nicht zu leisten und Beschwerden mit Namensunterschrift und Wohnungsangabe versehen direct an mich gelangen zu lassen.

Dresden, am 24. September 1865.

Avis.

Meinen hochverehrten Kunden und Geschäftsfreunden erlaube ich mir hiermit die ganz ergebenste Anzeige zu machen, daß ich mein Obst- und Gemüse-Geschäftslotal bedeutend vergrößert und den jetzigen Anforderungen entsprechend eingerichtet habe. Der Eingang befindet sich noch in demselben Hause, jedoch nicht mehr große Brohngasse, sondern Weissegasse 6. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, mir auch in dem neuen Lokale das größte Vertrauen, welches ich bisher in so reichlichem Maße genossen, fernhin zu bewahren, indem ich stets bemüht sein werde, in gewohnter Weise nur immer mit den besten und frischesten Waaren bei reellen und billigen Preisen meine hochverehrten Kunden zu bedienen.

C. F. Gallasch,

Obst-, Gemüse- und Mehlhandlung, Weißgassen- und große Brohngassen-Ecke 6

Schwarze glanzreiche
Maländer Taffete!
in allen Breiten und Qualitäten.
Elle von 14 Ngr. an,
! Bunte Seidenzeuge!
zu Kleibern und in Resten,
Elle von 15 Ngr. an.
Zurückgesetzte
seidene Hut-, Hauben-
und Schärpen-Bänder
früherer Preis 10, 15-20 Ngr., für 4, 6-8 Ngr.
empfehlen
Adolph Petzoldt,
24 24 24 Schöffergasse 24 24 24.

Günstiger Verkauf.

Ein schön, vielbesuchtes Restaurationsgrundstück bei Meissen, mit massiven Gebäuden, schönem Tanzsaal und umfänglichem Areal, soll mit der Ernte und Inventar für den billigen Preis von 6000 Thaler mit ca. 3000 Thlr Anzahlung Familienverhältnisse halber baldmöglichst verkauft werden. Näheres Nähen, Fleischergasse 262, 2. Etage.

Schulnachricht.

In die Bürgerichule des Unterzeichneten, Maunstraße 26, können den 1. October einige Knaben und Mädchen wieder Aufnahme finden.
H. Kegel, Director.

Restaurations Elbischlößchen.

Heute Vogelschiessen mit entreefreiem Concert, wozu ergebenst einladet
Anfang 3 Uhr.
Aug. Reh.

Restaurant
Königl. Belvedere
der Brühl'schen Terrasse.
Concert von Herrn Stadtmusikdirector Erdmann Puffholdt.
Anfang 6 Uhr. Ende 10 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr.
Täglich Concert. Programm an der Cassé. **J. G. Marschner.**

Große Wirthschaft im 1. Großen Garten.
Heute Sinfonie-Concert vom Witting'schen Musikchor.
Sinfonie Es-dur von Mozart.
Anfang 4 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. **Lippmann.**

Feldschlösschen.
Heute Montag, den 25. September:
Kirmesfest.
Concert von Hrn. Musikdir. Fr. Laade.
Anfang 5 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. **Freier.**

Liederhalle zum Schillerschlößchen.
Heute Montag 25. September 1865:
Grosses Concert.
Auftreten des gesammten engagierten Personals.
Gastspiel des Gesangs-komikers Herrn Nerges und Frau Nerges-Gisig,
Gesangsfoubrette von der Walfahla in Berlin.
Anfang halb 8 Uhr.
Entree: Logen nummerirter Platz 5 Ngr., alle übrigen Plätze 2 1/2 Ngr., Nichtbesuchern des Concertes sehen die Marquisen im Garten zur Disposition **H. Reil.**

Lincke'sches Bad.
Montag den 25. September
Concert und Tanz zum Besten des Ludolphus-Bereins.
Billets sind zu haben bei den Herren Witsch & Schmidt und bei den Vorstandsmitgliedern.
Anfang Punkt 7 Uhr.
Mitglieder und deren Gäste ladet ergebenst ein
Die Verwaltung.

Concert
des Unterstützungsbereins „Endoria“
heute Montag den 25. des Monats Abends 7 Uhr im Saale zum Colosseum. Nach den Vorträgen Ballmusik
Billets für Mitglieder und deren Gäste sind zu entnehmen bei Herrn S. Reßler, Flemingstr. 14, Herrn Anders, Stiftstr. 3 im Hinterhaus und Herrn Leonhardt, gr. Ziegelgasse 0 part **D. V.**

Restauration
„Zur güldnen Aue,“
früher Stückgießers, Blumenstraße 27.
Heute von 7-10 Uhr
Tanzverein. **S. Müller.**

Central-Halle.
Heute von 7-10 Uhr
Tanzverein.
Tonhalle.
Heute von 7-10 Uhr
Tanzverein. **E. Göllig.**

Heute Tanzvergnügen auf Kurfürstens Hof, Elbgäßchen 6.
Ein ausgezeichnetes gutes Flaschenbier empfiehlt **H. Altmann.**

Restauration zum Thürmchen.
Heute gute Eierplinzen und Caronselbe-lustiguna. Um recht zahlreichen Besuch bittet **H. Hildebrand**

Heute Montag, den 25. September:
Vogelschießen
im Schneider'schen Gasthofs in Stadt-Neudorf, wobei entreefreies Concert stattfindet und Potage mit Puzn und Gänsebraten zu haben ist. Es ladet ergebenst ein
A. Kunze.

Ausstellung d. Victoria regia
im Königl. botanischen Garten.
7. Blume heute Nachm. aufblühend. Entree 1 Ngr. Kinder 1/2 Ngr.

Heute
beginnt die Ziehung 5. und letzter Classe 68. R. S. Landes Lotterie.
Hauptgewinne:
150,000 Thlr.,
100,000 -
u. s. w.,
wozu ich Kauflose in Ganzen, Halben, Vierteln und Achtern hiermit bestens empfehle.
Carl Knobeloch,
Comptoir Wilsdruffer Straße 28.

Für Resselödorf und Umgegend
habe das Lager des
weltbekanntesten
G. A. W. Mayer'schen Brust-Syrup
aus dem Haupt-Depot des Herrn
Curt Albanus.
Sugo Richter.

Schönes Magdeb Rothkraut
ist zu verkaufen a d. Suberit
Ein elternloses W
aus anständiger Familie, weiblichen und häusliche bewandert, im Besitz der nisse, sucht unter besch sprächen ein Placement der Hausfrau und der Kinder oder zu ein Dame, sei es hier oder Adressen gefälligst bei **C. C. H. er,**
Braga

Königliches S ater.
Montag, den 25. :
Der Beschwender. Or :
in 3 Akten, von ob. Müßt
von Conradin Kreuz Unter Wit-
wicklung der Herren Geygiger, Robert-
Rein, Weiler, Hader, Seib, Kramer,
Jäger, Warchien, Schatz, Böhm, Per-
bold, Perse, Fischer; die Damen: Gu-
nand, Wolff, Quanter, Huber
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
Dienstag, den 26. Septbr.: Graf Hefz-
Trauerp. in 5 Akten. - Graf Hefz-
Herr Hallenstein, vom Königl. Landst-
theater in Prag, als Gast

Zweites Theater.
Kochmüller's Sommer-Theater
im R. großen Garten.
Montag, den 25. Septbr.:
Gastvorstellung der Mademoiselle Fianette.
Französischer Nationalität. Ausgeführt
von Mademoiselle Fianette im Costüm
Costüm. Vorher:
Bei Wasser und Brod. Pöffe mit Gefang
in einem Akt von G. Jakobson - Gefis
von Melissant - Frau Kurelle v. G'hes
als Gast. Derselb folgt:
Die salische Fianette. Pöffe mit Gefang
und Tanz in 3 Bildern von Robert
Bitterling Musik von Conradi.
Anfang 5 1/2 Uhr. Ende 7 1/2 Uhr.

Familien-Nachrichten.
Geboren: Ein Sohn: Herrn D. Müller
in Oschag. Eine Tochter: Herrn B. H.
Nabe in Obercaudorf bei Doppeldiemalde.
Verlobt: Herr Stadtrat D. Müller
in Schneberg mit Fr. Th. Schweigert in
Blauen i. B. Herr H. Wätzig mit Fr. K.
Kaufmann in Chemnitz.
Getraut: Herr Dr. jur. G. Braun mit
Fr. G. Pöhn in Altenburg.
Verstorben: Frau Chr. S. verwittw.
Schilling geb. Hader in Kaufzig Herr G.
W. Wolf in Dresden. Frau Joh. Ger-
verw. Eisenkaut geb. Wagner in Dresden.

Allen lieben Verwandten und Freun-
den die traurige Nachricht, daß meine
liebe Frau Friederike, geb. Haniel,
am 23. d. M. 1/3 Uhr sanft und
ruhig entschlafen ist. Die Beerdi-
gung findet den Dienstag Nachmittag
5 Uhr vom Todtenhause des alten
Neuhäufers Friedhofs statt. Um stillen
Beileid bittet
Ernst Louis Korfchag
nebst Familie.
Neustadt Dresden, Elbischlößchen.

Privatbesprechungen.
Gärtner-Verein
den 27. Abends 8 Uhr bei Herrn
Grosse.

Erstheint:
Kölnig früh 7 Uhr.
Inferale
werden angenommen:
Die Abends 6, Sonn-
tag 10 Mittags
12 Uhr:
Markenstraße 18.

Während
Se. Majestät des
Königs
Albert und Frau
Johanna
haus zum deutliche
Die Rön
von Württemberg
niglichen Hof in
Beförder
und kaum zu er
wicklung neuer S
Los sich da und
Gusopa's eine fe
die auf ein gewis
verhältnisse deutet
des Reichthums
Berde der Arde
Städte finden, g
Cultur von West
mal im Kleinen
des höhern und
katie sich vor ell
Plebeilly, Kenst
terter der Indus
im Osten der S
P. ultury Whitch
um das Bois de
Barrriere de l'E
Osten, in der B
In Berlin ist de
und der Hingeg
torische, Hohenz
Sich der Arbeit
feld, vor dem St
die Paläste der
Stadt. In Berl
dah die thwerst
sich im Osten be
gelehrt. Wir h
Lagen und die
das sogenannte
wohnerhaft viel
und südlichen S
und
Am G
des Bromastöck
ihren Korb hin.
Rande vergessen
Neben und spran
um das Vermitt
dritten Male -
Wie die Frau w
aber der Dampf
haufes in der R
da, natürlich im
sonne sie erst
größten sie mit
Werb sehend, erho
sie mit dem Dan
um eine Rosenk
- Dem V
Wittig am 3. E
der König und
Prinzessin von
Breslau sein.

Am So
straße ein Frau
Kammer betroffen
geschlichen, daß
und die ganze
Wacht hatte.
- Gestern
tirt, weil es ein
zur 4. Classe ge
wägerrischen Borg
Nöge vorhergeh
des Kooles die
Wollen will, ersch
früheren Classen
Erziehung diese
erhalten könne
zahlten drei Th
wieser das In
colligieren zu ver
- Am 27. Sept
relig. marm

Am 27. Sept
relig. marm